

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947**

56 (13.5.1947)

Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammstraße 11-15, Tel. 463/53. Ausgaben für Karlsruhe, Rhe-land, Pforzheim (Zähringerstr. 10) u. für Ruchel, Friedrichstr., Kaufm. Schardt.



Karlsruhe, Dienstag, 13. Mai 1947  
Einzelverkaufspreis 20 Pfg. Monat. Bezugspreis RM 2.20. Postbezug RM 2.50 zuzügl. Zustellgebühr. Anzeigenpr.: Die 10esp. Nonp.-Zeile RM 2.-; Ausg. Pforzh. RM 1.-; Amtl. Anz. d. Hälfte.

# NEUESTE NACHRICHTEN

### Clay und Robertson telegraphieren nach Washington

**Bericht über deutsche Ernährung**  
Berlin, 12. Mai (DENA). General Lucius D. Clay, der Militär-Gouverneur für die amerikanische Besatzungszone, und General Sir Brian Robertson, der stellvertretende Militärbefehlshaber für die britische Besatzungszone, haben ein gemeinsames Telegramm über die Ernährungslage in Deutschland nach Washington geschickt.

### Neuer Verteilungsplan für Reparationen

**Berlin, 12. Mai (DENA)** Der Leiter der Reparationsabteilung der amerikanischen Militärregierung für Deutschland, General R. M. C. J. ... gab am 10. d. M. bekannt, daß der dritte Verteilungsplan für Reparationszwecke bestimmten Maschinen aus deutschen Rüstungswerken in der US-Besatzungszone Deutschlands dieses Planes werden 4266 aus Maschinen, Werkzeugen und anderen Einzelteilen bestehende Posten aus Werken der ehemaligen deutschen Kriegsindustrie an Länder verschickt, die für den Empfang von Reparationsgütern vorgesehen sind und diese Maschinen zum Aufbau ihrer Friedensindustrie benötigen. Die westlichen Staaten erhalten insgesamt 3378 Gegenstände im Werte von 111.663.459 Mark und die Sowjetunion 688 Posten im Werte von 2.060.000 Mark. Unter den westlichen Staaten zugewiesenen Gegenständen befinden sich die Fabrik-Werkstoffe, die die Fabrik Kaufmännische, beide in Bayern, die zur Zeit Düngemittel und Schrottmehle aus deutscher Artillerie-Munition herstellen.

### Acheson tritt zurück!

**Washington, 12. Mai (AP).** Der stellvertretende amerikanische Außenminister Dean Acheson hat seinen Rücktritt eingereicht und Präsident Truman hat den ehem. stellvertretenden Kriegsminister, Robert Lovett, an seine Stelle berufen.

### Koordinierung deutsch. Wirtschaft mit UN-Wirtschaftskommission

**Genf, 12. Mai (DENA)** Die amerikanische Militärregierung für Deutschland wird, ob der alliierten Kontrollrat mit der UN-Wirtschaftskommission zusammenarbeiten wird oder nicht, die Wirtschaftsangelegenheiten ihrer Zone in die europäische UN-Wirtschaftskommission einordnen, erklärte hier am 9. d. Mts. der amerikanische Delegierte Paul A. Forster.

### Die Ernährung steht an der ersten Stelle

**Programme für die Überwindung von Kohlenknappheit**  
Berlin, 12. Mai (DENA). Die Ernährungslage in Westdeutschland ist tragisch und erschreckend, erklärte laut BBC der britische Staatsminister für deutsche und österreichische Angelegenheiten, Lord Pakenham am Samstag auf einer Pressekonferenz in Berlin.

### Hungerdemonstration in Hamburg

**Hamburg, 12. Mai (AP).** Vor dem Gebäude des deutschen Gewerkschaftsbundes in Hamburg hielten am 9. d. Mts. mehr als 1000 Menschen eine Protestkundgebung gegen die Lebensmittelknappheit ab. Sämtliche Arbeiter, mit Ausnahme der Angestellten, in den wic-

### Warenaustausch-Abkommen Westzone - französische Zone

**92 Millionen Mark genehmigt**  
Bad Ems, 12. Mai (DENA). Ein Warenaustausch-Abkommen in Höhe von 92 Mill. Mark für das zweite Quartal 1947 wurde am 9. d. Mts. zwischen Vertretern der Wirtschaftsverwaltung der amerikan. und der brit. Zone einerseits und Vertretern der franz. Zone andererseits vereinbart.

### Die US - Frankreich - Politik

**London, 12. Mai (DENA-Reuters).** Ein in der liberalen britischen Zeitung „News Chronicle“ am Samstag veröffentlichter Bericht des New Yorker Korrespondenten des Blattes befaßt sich mit der Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber Frankreich und erklärt, wenn auf Grund der augenblicklichen französischen Verfassung eine kommunistische Mehrheit zustande käme, würde das amerikanische Außenministerium eine solche Regierung nicht als demokratisch und Frankreich nicht als unabhängig anerkennen.

### Anleihe und Kredit, Hilfe in der Not

**Amerikanisches Repräsentantenhaus billigt das Truman-Hilfsprogramm - 250 Mill.-Dollar-Kredit für Frankreich**  
Washington, 12. Mai (DENA-Reuters). Das Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten billigte Freitagabend Präsident Trumans Hilfsprogramm für Griechenland und die Türkei mit 287 gegen 107 Stimmen.

### Die Ernährung steht an der ersten Stelle

**Programme für die Überwindung von Kohlenknappheit**  
Berlin, 12. Mai (DENA). Die Ernährungslage in Westdeutschland ist tragisch und erschreckend, erklärte laut BBC der britische Staatsminister für deutsche und österreichische Angelegenheiten, Lord Pakenham am Samstag auf einer Pressekonferenz in Berlin.

### Hungerdemonstration in Hamburg

**Hamburg, 12. Mai (AP).** Vor dem Gebäude des deutschen Gewerkschaftsbundes in Hamburg hielten am 9. d. Mts. mehr als 1000 Menschen eine Protestkundgebung gegen die Lebensmittelknappheit ab. Sämtliche Arbeiter, mit Ausnahme der Angestellten, in den wic-

### Hungerdemonstration in Hamburg

**Hamburg, 12. Mai (AP).** Vor dem Gebäude des deutschen Gewerkschaftsbundes in Hamburg hielten am 9. d. Mts. mehr als 1000 Menschen eine Protestkundgebung gegen die Lebensmittelknappheit ab. Sämtliche Arbeiter, mit Ausnahme der Angestellten, in den wic-

## Keine Klärung der Zukunft Palästinas

### Die Frage der Aufteilung in jüdischen oder arabischen Staat Treuhandverwaltung für die Zeit von 5 Jahren vorgeschlagen

**New York, 12. Mai (DENA-Reuters).** Die Vertreter der Jewish Agency und der arabischen höheren Exekutive nahmen am 9. d. Mts. zum erstenmal an der Sitzung des politischen Ausschusses der Vereinten Nationen zur Erörterung der Palästinafrage teil. Als Vorsitzende der Organisation, David Ben Gurion erschienen.

Der folgende vom Unterausschuß ausgearbeitete Entwurf für den Untersuchungsausschuß wurde zur Diskussion dem politischen Ausschuss vorgelegt. 1. Der Untersuchungsausschuß soll zur Feststellung von Tatsachen ausgedehnte Machtbefugnisse besitzen. 2. Er soll Zeugnisaussagen von Vertretern der Mandatsmacht, der palästinensischen Bevölkerung, den Regierungen anderer Staaten, von Organisationen und von Einzelpersonen entgegennehmen.

### Unabhängigkeit Palästinas gefordert

Der sowjetische Delegierte Andrej Gromyko drang in der Samstagsitzung des politischen Ausschusses der

UN-Vollversammlung bei der Diskussion über den Bestimmungsentwurf für den Untersuchungsausschuß für Palästina wiederum auf die sofortige Schaffung der Unabhängigkeit Palästinas. Die Vereinigten Staaten wandten sich energisch gegen den sowjetischen Vorschlag.

Die Vertreter der Vereinten Nationen brachten am Samstag ihre Ansicht zum Ausdruck, daß die Sondersitzung der UN-Vollversammlung über die Palästinafrage nach dem gegenwärtigen Stand der Verhandlungen voraussichtlich am 17. Mai beendet sein werde.

### Unabhängigkeit Palästinas gefordert

Der sowjetische Delegierte Andrej Gromyko drang in der Samstagsitzung des politischen Ausschusses der

## „Deutschland kann nicht mehr warten, es muß jetzt zur Selbsthilfe schreiten“

### Dr. Ehard zum Treffen der Ministerpräsidenten — Der Motor der Wirtschaft ist die Kohle — Bekenntnis zu politischer Aktivität

**München, 12. Mai (DENA).** In einem Artikel der „Neuen Zeitung“ vom Sonntag stellte der bayerische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard die Gedankenbewegungen dar, die ihn und sein Kabinett bewegen haben. Die Ministerpräsidenten aller deutscher Länder der vier Besatzungszone zu einer gemeinsamen Besprechung am 6. und 7. Juni in München einzuladen. Er erklärt darin, daß diese Konferenz unter dem großen Gesichtspunkt: „Wie bringen wir unser Volk durch den nächsten Winter?“ stehen werde.



Es wird weiter gemauert

„Ein festumrissenes Programm für die Konferenz der Regierungschefs aufzustellen“, führt Ehard aus, „ist nicht geplant. Zwar werden die Beratungen in erster Linie um wirtschaftliche Fragestellungen gehen. Bei der Besprechung der engeren Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Ländern und Zonen wird man notwendigerweise auch zu einer Prüfung der politischen Zusammenfassung gelangen, soweit sie nötig und möglich ist.“

### Moskauer Konferenz negativ

Das Ergebnis der Moskauer Konferenz sei nicht nur, wie Außenminister Marshall ausführte, mager, es sei völlig negativ. Deutschland habe weder Handelsfreiheit im Innern, wie sie die

Potsdamer Beschlüsse deklarieren, noch Freizügigkeit infolge der Zonenbegrenzung. „Zwei volle Jahre nach der Kapitulation wird uns nicht einmal ermöglicht, unsere Armut gleichmäßig über das Land zu verteilen.“ Auch die Hoffnung auf einen neuen Industrieplan sei enttäuscht worden. Ein größlicher Winter sei überstanden. Das Scheitern der Moskauer Konferenz aber bringe Deutschland an den äußersten Rand der Verzweiflung und nur die eine sichere Voraussicht: „Wir werden in einen kommenden Winter gehen, schlimmer, als es der vergangene war.“

Das deutsche Volk aber könne nicht mehr warten, es müsse zur Selbsthilfe schreiten, denn wir dürften nicht zuviel an die Großmüt und die Einsicht der Sieger appellieren, damit man uns nicht vorwerfe, unser „Selbst-Mitleid“ sei größer als unser Wille.

### Ernährungsproblem weit im Vordergrund

Der Motor für unsere Wirtschaft aber sei die Kohle. Mit ihr seien alle anderen Probleme, wie das der Ernährung, Bekleidung, der Wohnung und des Verkehrs aufs engste verknüpft. Davon stehe das Ernährungsproblem weit im Vordergrund. Im Herbst 1935 habe die systematische Unterernährung des deutschen Volkes mit der Einführung der Fettration unter dem Motto „Kanonen statt Butter“ begonnen, an deren Folgen heute Tausende und aber Tausende unschuldiger Menschen zugrunde gingen.

Während in das verarmte Deutschland Millionen Flüchtlinge hineingepreßt worden seien, die sich überwiegend aus Frauen, Kindern und älteren Leuten zusammensetzten, seien Millionen deutscher Kriegsgefangener, wertvolle Arbeitskräfte, die die Heimat sehr nötig zum wirtschaftlichen Wiederaufbau brauche, zwei Jahre nach der Einstellung der Feindseligkeiten noch nicht zurückgekehrt.

Gerade heute müßten wir uns trotz der Not zu einer politischen Einheit und zu einer politischen Aktivität bekennen, erhaben über das kleinliche Parteigezänke, um gemeinsam ein besseres Leben zu schaffen, und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Konferenz der Ministerpräsidenten ein Bekenntnis zur Zusammengehörigkeit des deutschen Volkes gibt. Daß dieses Bekenntnis gerade von Bayern her ausgedrückt werde, könne seinen Eindruck nicht verfehlen.

### Echo zur Einladung Ehards

**Bad Nauheim, 12. Mai (DENA).** Die Einladung des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Hans Ehard an die Ministerpräsidenten aller vier deutschen Besatzungszone, ist in politischen Kreisen Deutschlands lebhaftem Interesse begegnet.

### Kurz beleuchtet

Die Initiative, die der bayerische Ministerpräsident Dr. Ehard mit der Einladung an alle Ministerpräsidenten der vier Besatzungszone ergriffen hat, ist in jedem Fall zu begrüßen. Die Kritik, die aus der Bevölkerung heraus an dem Regierungs- und Verwaltungsapparat geübt worden ist, mag in manchen Vorwürfen über das Ziel hinausgeschossen sein, in einem war sie berechtigt: Mangel an Initiative, Gründe? Wenn man nicht nur böswillig oder hämisch die Schwächen unserer werdenden Demokratie beobachtet, sondern versucht, mit Verständnis ihren Ursachen nachzuforschen, fand man ihrer genug. Auch und gerade im Menschlichen, das in der „Hohen Politik“ so oft vergessen oder hinter den kalten Formulierungen von Erlässen, Verlaubarungen oder Leitartikeln versteckt wird, Krieg- und Nachkriegsmüdigkeit, Alter, Ernährung und manche andere. „Wie bringen wir unser Volk durch den Winter?“, ist die Frage, die Ministerpräsident Ehard sich und seinen Kollegen aus allen Zonen stellen will. Wir alle hoffen, daß sie auch Antworten finden werden. Wie sie auch ausfallen mag — daß die richtige schwer zu finden sein wird, wissen wir — in jedem Fall freuen wir uns, daß von deutscher Regierungseite aus eigener Initiative versucht wird, der deutschen Not zu steuern.

### Dollar-Kredit an Frankreich

**Washington, 12. Mai (DENA-Reuters).** Die Weltbank hat am 9. d. Mts. einen Kredit von 250 Millionen Dollar an Frankreich genehmigt. Das Abkommen ist bereits unterzeichnet. Der Kredit wird für eine Dauer von 30 Jahren zu einem Zinssatz von 3% gewährt. Ferner wird die Bank einen Kommissionssatz von 1% pro Jahr von dem noch ausstehenden Anteil des Kredites in Abrechnung mit den Artikeln des Abkommens belasten, um einen Sonderfond zu errichten.

### Enger Fühlung Frankreich-England

**Paris, 12. Mai (DENA-Reuters).** Winston Churchills Besuch ist nach Ansicht gut unterrichteter Kreise als Auftakt zu einer engeren Fühlungnahme zwischen Frankreich und den angelsächsischen Mächten sowie als erster Schritt auf einem Wege zu betrachten, der von dem von der britischen Regierung seit der Befreiung versuchten schwankenden Mitteln zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten hinwegführt.

### Die Ernährung steht an der ersten Stelle

**Programme für die Überwindung von Kohlenknappheit**  
Berlin, 12. Mai (DENA). Die Ernährungslage in Westdeutschland ist tragisch und erschreckend, erklärte laut BBC der britische Staatsminister für deutsche und österreichische Angelegenheiten, Lord Pakenham am Samstag auf einer Pressekonferenz in Berlin.

### Im Telegrammstil

**Washington.** Die britische Regierung hat nach einer Mitteilung des Staatsdepartements vom 9. d. Mts. an Griechenland Waffen abgetreten, die sie von den USA auf dem Wege des Pacht- und Leihverkehrs erhalten hatte. Zu diesen Waffen gehören 1000 Flugmotoren, 38 Maschinengewehre und 400.000 Schuss Maschinengewehrmunition. (AP)

### Wie Rudolf Heß nach England flog

**Messerschmitt schildert nähere Einzelheiten - Die Unterredung zwischen Heß und Hamilton im Jahre 1941**  
Nürnberg, 12. Mai (DENA-Reuters). Willy Messerschmitt, der bekannteste deutsche Flugzeugkonstrukteur, gab in einer Erklärung nähere Einzelheiten über die Vorbereitungen Rudolf Heß' für seinen Englandflug im Jahre 1941 bekannt. Messerschmitt, der sich in Nürnberg befindet, um möglicherweise als Zeuge bei kommenden Prozessen aufzutreten, berichtete, daß Heß im Spätherbst 1940 in Augsburg den Wunsch vorgetragen habe, neue Jagdflugzeuge zu erproben. Er habe sich zuerst geweigert, als Heß aber darauf bestanden und erklärt habe, daß seine Stellung ihm dazu das Recht gäbe, habe er schließlich nachgegeben und Heß die Genehmigung erteilt. Me 110 Maschinen zur Erprobung zu fliegen. Der stellvertretende des Führers, den Messerschmitt als „ausgezeichneten Piloten“ bezeichnete, habe etwa zwanzig Flüge vom Augsburger Flugplatz aus unternommen. Nach jedem Flug habe er teilsurück zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten hinwegführt.

### Enger Fühlung Frankreich-England

**Paris, 12. Mai (DENA-Reuters).** Winston Churchills Besuch ist nach Ansicht gut unterrichteter Kreise als Auftakt zu einer engeren Fühlungnahme zwischen Frankreich und den angelsächsischen Mächten sowie als erster Schritt auf einem Wege zu betrachten, der von dem von der britischen Regierung seit der Befreiung versuchten schwankenden Mitteln zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten hinwegführt.

### Im Telegrammstil

**Paris.** Der französische Ministerpräsident Paul Ramadier nominierte am 9. d. Mts. drei Sozialisten und zwei Mitglieder der M.R.P. für die durch das Ausschließen der Kommunisten freigewordenen Kabinetsposten. (AP)

### Im Telegrammstil

**Kalkutta.** Solange die britische Regierung fortbäre, ihren Einfluß in den Handel der Neutralität zu üben, schreibt die kongressfreundliche indische Zeitung „Amrita Pazar Patrika“, solange werde auch keine Einigung zwischen den politischen Parteien Indiens zustandekommen. (AP)

### Im Telegrammstil

**Peking.** Das letzte Kontingent amerikanischer Marineinfanterie in Stärke von 1000 Mann hat laut AFP am 12. d. Mts. Peking verlassen, um nach der Insel Guam eingeschifft zu werden. Amerik. Infrastruktur und Berater werden weiterhin in Nanking und Schanghai belassen. (DENA)

### Im Telegrammstil

**Stuttgart.** Sämtliche Spruchkammerverfahren gegen Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die durch amtliche Unterlagen nachweisen können, daß sie nach USA auszuwandern beabsichtigen, sollen von den Spruchkammern dieses Landes bis spätestens 15. Mai 1947 durchgeführt werden. (DENA)

### Im Telegrammstil

**Berlin.** Eine beschränkte Anzahl ausländischer Kaufleute wird vom 10. Mai ab sich bis zu einer Höchstdauer von vierzehn Tagen im anglo-amerikanischen Besatzungsgebiet aufhalten dürfen. Die Zahl der zugelassenen ausländischen Wirtschaftler wird quotenmäßig auf die verschiedenen Länder verteilt. (DENA)





